

INHALTS-VERZEICHNISS.

ZWEITER BAND.

III. ABSCHNITT.

Die zweite Stufe des italienischen Barockstils von 1630—1730
(von Bernini bis Juvara).

	Seite
Die Herrschaft des malerischen Ideals. — Politische und litterarische Verhältnisse	485
<i>a) Architektur.</i>	
Der Ausdruck der Bewegung durch die Bauglieder. — Die Kirchenfacades mit perspektivischer Vertiefung und geschwungenen Formen. — Grossartige Entwicklung der Treppen und Gallerien im Palastbau. — Das Bernineske und Borromini'sche Genre. — Der malerische Villenbau im Zusammenhange mit der landschaftlichen Umgebung. — Der französische Einfluss auf Italien zurückwirkend	515
<i>b) Skulptur.</i>	
Der Ausdruck der Affekte in der Bernini'schen Schule. — Die Gewandfiguren mit realistischer Wiedergabe der Stoffe. — Die Allegorien. — Die Schwebegruppen. — Das historische Porträt	524
<i>c) Malerei.</i>	
Die dekorative Malerei des Cortona. — Die Affektmalerei. — Der Naturalismus. — Die perspektivische Raummalerei Pozzo's, in inniger Verbindung mit Architektur und Skulptur bis zum Vermischen der Grenzlinien fortgehend.	538
<i>d) Dekoration und Kunstgewerbe.</i>	
Der Luxus der Innen-Ausstattungen. — Der niederländische Einfluss in der Ornamentik. — Später der französische Einfluss	543
<i>e) Kunstlitteratur.</i>	
Die Lehrbücher des Pozzo.	545

IV

IV. ABSCHNITT.

Der klassische Barockstil in Frankreich, von 1643—1715,
unter der Regentschaft Anna d'Autriche's und der
Regierung Louis XIV.

Das Entstehen der französischen Klassik unter den Kardinälen Richelieu
und Mazarin. — Politische und litterarische Verhältnisse. — Die erste
Stufe des Stils Louis XIV., der Prunkstil Lepautre's, Lebrun's und
J. H. Mansart's. — Die zweite Stufe, das Genre Berain und Marot. —
Der Uebergang zum Roccoco durch de Cotte 549

a) Architektur.

Lemercier und Lemuet unter den Kardinälen. — Der Uebergangsstil des
François Mansart. Die volle Klassik des Leveau, J. H. Mansart und
Claude Perrault. — Die Triumphthore Blondel's. — Die Adelshôtels in
Paris. — Die Bauten Robert de Cotte's. 573

b) Skulptur.

Die Nachfolge Bernini's durch Pierre Puget. — Der Uebergangsstil der
Coysevox und Coustou 579

c) Malerei.

Nationale Blütheepoche mit Lesueur, den Poussin's und Claude Lorrain.
— Die Vorbereitung der Pozzo'schen Perspektivmalerei. — Die Malerei
des Ch. Lebrun 593

d) Dekoration.

Der klassische Dekorationsstil unter den Kardinälen. — Die Gallerie
d'Apollon im Louvre. — Das Innere von Versailles von Lepautre. — Die
französischë Gartenkunst. — Das Genre Berain und Marot. — Der
Möbelstil der Boule's 607

e) Kunstgewerbe.

Der Bronzeguss Keller's. — Der Bleiguss. — Die Gobelins unter Lebrun's
und Mignard's Leitung. — Die Porzelaîne tendre 610

f) Kunstlitteratur.

Desgodetz, die neuen Aufnahmen der antik-römischen Bauwerke 614

V. ABSCHNITT.

Der klassische Barockstil in Deutschland, England und
Spanien und die Nachfolge der französischen Klassik in
diesen und den übrigen europäischen Ländern,
von 1650—1720.

Die französische Führerrolle in Europa. — Das Verlassen der gothischen
Traditionen in den nordischen Ländern. — Litterarische und politische
Verhältnisse 620

1. **Der klassische Barockstil in Deutschland.**

Das Wiedererwachen der Kunst nach dem dreissigjährigen Kriege. — Die deutschen Höfe unter dem Einflusse der Holländer, später unter dem der Franzosen Seite 622

a) *Architektur.*

Die Holländer in Berlin. — Schlüter, Fischer von Erlach und Pöppelmann, die Meister der deutschen Klassik. — Decker, der Nachfolger des Borromini und des Mansart. — Der Uebergang zum Roccoco. 655

b) *Skulptur.*

Der nachberninische Stil. — Schlüter, Permoser, Mader 660

c) *Malerei.*

Die Historienmalerei meist durch Ausländer vertreten. — Der deutsche Schlachtenmaler Rugendas. — Der deutsche Porträtmaler Denner 663

d) *Dekoration.*

Nachfolge des Genres Berain und Marot 667

e) *Kunstgewerbe und Kleinkunst.*

Bronzeguss. — Die Curiositäten. — Dinglinger. — Die Schmiedearbeiten 675

f) *Kunsthistorie* 677

2. **Klassik und gothische Renaissance in England, von 1670—1725.**

Die gothische Renaissance Wren's und seiner Schüler. — Die französische Klassik durch den Holländer Vanbrough importirt 678

a) *Architektur.*

Die Bauten Wren's. — St. Paul's Kathedrale in London und die kleineren Kirchen. — Schloss Blenheim von Vanbrough. — Wiederaufkommen der Schule des Inigo Jones. — Der Stil Queen Anna 686

b) *Skulptur und Malerei.*

Ausländer 687

c) *Dekoration, Kunstgewerbe und Kunsthistorie* 688

3. **Die Nachfolge des Borromini in Spanien, der churriguereske Stil und das Eindringen der französischen Klassik von 1649—1750.**

Die Einführung des borrominesken Stils in Spanien und die höchste Blüthe der spanischen Malerei. — Die Nachfolge der französischen Klassik über Italien 690

VI

	Seite
<i>a) Architektur.</i>	
Die Maler bringen den borrominesken Stil von Italien herüber. Der churriguereske Stil als Vorläufer des Roccoco. Die Nachahmung der französischen Klassik durch Juvara und Sachetti	699
<i>b) Skulptur.</i>	
Dekorative Werke	700
<i>c) Malerei.</i>	
Die Blüthe der nationalen Malerei mit Zurbaran, Velasquez und Murillo. — Die Nachfolge der italienischen Gewölbmalerei	707
<i>d) Dekoration und Kunstgewerbe.</i>	
Mit den Stilstufen wechselnd, endlich das französische Genre Lepautre nachahmend	708
4. Die Nachfolge der französischen Klassik in den Niederlanden.	
Das Uebertragen des französischen Ornamentstils. — Die Fortdauer des borrominesken Barocks im Kirchenbau. — Die Nachahmung der Franzosen in der Malerei	709
<i>a) Architektur.</i>	
Die Kirchenbauten Faid'herbe's. — Die Rückkehr zum borrominesken Barock in den Hauptformen und der Uebergang zum Roccoco in der Ornamentik	713
<i>b) Skulptur und Malerei.</i>	
Nachahmung der Franzosen	714
<i>c) Dekoration und Kunstgewerbe.</i>	
Nachahmung des Genre's Lepautre und Merot	714
<i>d) Kunstlitteratur</i>	
	715
5. Die Nachfolge der französischen Klassik in den skandinavischen Ländern und in Russland.	
Schlossbau in Stockholm. — Die Gründung von St. Petersburg. — Die Bauten Tressini's und Zucharoff's	721
6. Das Eindringen des Barockstils in die europäische Türkei und in die überseeischen Länder.	
Der Moscheebau in Konstantinopel vom Abendlande beeinflusst. — Bauten in Portugiesisch-Indien. — Kathedralen in Mexico und Peru	724

VI. ABSCHNITT.

Die Roccocostilarten in Frankreich, ihre Nachfolge in den
übrigen Ländern und die erste Stufe des Zopfstils in
Deutschland.

	Seite
Französischer Ursprung des Roccoco, aber die Vorbedingung hierzu ist in ganz Europa gegeben. — Der deutsche Zopfstil erster Stufe zugleich mit der Nachahmung des Roccoco. — Die Nachfolge des Palladio in England. Sociale und litterarische Verhältnisse	730
1. Die Roccocostilarten in Frankreich.	
Das künstliche Arkadien Watteau's. — Das Beseitigen der Gliederungen und Ordnungen im Innern der Räume	733
<i>a) Architektur.</i>	
Der Uebergang zum Roccoco durch de Cotte. — Die erste Stufe, das Genre Regence, von Oppenort begründet. — Die zweite Stufe, das Genre Rocaille oder Louis XV., von Meissonnier begründet, von Lassurance, Boffrand, Babel, Cuvilliés und andere entwickelt. — Die Chinoiseries, vertreten durch Pillement	744
<i>b) Skulptur.</i>	
Die nachberninische Schule	746
<i>c) Malerei.</i>	
Die Genremalerei Watteau's und Boucher's. — Die Historienmalerei der Vanloo und Subleyras	752
<i>d) Dekoration.</i>	
Die Ornamentmotive des Roccoco: Rahmen, Muschel und natürliche Blumen. — Die Färbung	754
<i>e) Kunstgewerbe.</i>	
Bronze und Edelmetalle. — Gobelins. — Der Porzellanstil. — Die Möbel	756
<i>f) Kunstlitteratur.</i>	759
2. Die erste Stufe des Zopfstils in Deutschland und die Nachfolge des französischen Roccocos, von 1720—1750.	
Der nüchterne Barockstil, die erste Stufe des Zopfstils, in Berlin und Dresden. — Anwendung des Zopfstils im Aussenbau, des Roccocos im Innenbau	760
<i>a) Architektur.</i>	
Gerlach, Gayette und Dietrichs als Vertreter des Zopfs in Berlin. — Knobelsdorff's Wiederaufnahme des palladianischen Stils. — Seine Nach-	

VIII

	Seite
ahmung des Roccocos. Der Zopfstil in Dresden, de Bodt und Bähr. — Die Rückkehr zum borrominesken Stil durch Chiaveri. Das Roccoco in Prag und München. — Die Bauten des älteren und jüngeren Neumann	787
<i>b) Skulptur.</i>	
Nachahmung der Franzosen	789
<i>c) Malerei.</i>	
Italiener und Franzosen in Deutschland thätig	792
<i>d) Dekoration.</i>	
Das Genre Rocaille in Deutschland	797
<i>e) Kunstgewerbe.</i>	
Der plastische Porzellanstil. — Die Möbel	801
<i>f) Kunstlitteratur</i>	
3. Der Roccoco- und Zopfstil in den übrigen europäischen Ländern.	
Bauten in der Schweiz. — Niederländische Kunststecher. — Die palladianische Klassik in England. — Die englische Malerei. — Das Roccoco in Dänemark. — Dekoratives in Spanien und Italien. — Zopf und Roccoco in Russland	807

VII. ABSCHNITT

Der klassizirende Zopfstil von 1740—1787 bis zum Beginn der Neuklassik durch die David'sche Schule.

Wendung zur griechischen Antike. — Die Entdeckung der altgriechischen Bauwerke. — Das Etrurische. — Die Ausgrabungen von Pompeji und Herkulanum. — Caylus und Winckelmann. — Die Engländer in Erforschung der altgriechischen Baudenkmale. — Die Wirkung der Archäologie auf den Kunststil. — Litterarische und politische Bezüge	819
1. Der klassizirende Zopfstil in Italien, 1740—1780.	
Nebeneinandergehen des Barockstils mit der klassizirenden Richtung	820
<i>a) Architektur.</i>	
Die neuklassischen Kirchenfaçaden von Fuga und Galilei. Der französische Zopfstil des Piranesi, Simonetti, Vanvitelli und anderer. — Das Zurückgehen auf Palladio in Venedig und Verona. Bauten in Genua in französischem Zopfstil	829
<i>b) Skulptur, Malerei und Dekoration.</i>	
Canova. — Battoni und Raph. Mengs. — Piranesi der Kunststecher. — Albertolli der Stuckator	934

	<i>c) Kunstlitteratur.</i>	Seite
	Die Stiche Piranesi's. — Die Thermen des Titus von Carloni.	836
2.	Der klassizirende Zopfstil in Frankreich, das Genre Louis XVI., von 1750 – 1787 bis zum Beginn der David'schen Schule.	
	Die grade Linie wird wieder eingeführt. In der Dekoration ist Magerkeit und Steifheit die Folge. — Die Sentimentalität in der Malerei	837
	<i>a) Architektur.</i>	
	Servandoni's Façade von St. Sulpice. — Gabriel's Kolonnaden an der Place de la Concorde. — Das Pantheon von Soufflot. — Die Wohnhäuser. — Das Theater	851
	<i>b) Skulptur und Malerei.</i>	
	Pigalle, Coustou und Houdon. — Greuze und Fragonard	854
	<i>c) Dekoration.</i>	
	Das Genre Louis XVI. — Dekoration von Petit-Trianon. — Die Kunststecher Petitot, Salembier, Prieur und Cauvet	858
	<i>d) Kunstgewerbe und Kleinkunst.</i>	
	Die Möbel. — Die Gobelins	860
	<i>e) Kunstlitteratur.</i>	862
3.	Der klassizirende Zopfstil in Deutschland, als zweite Stufe des Zopfstils.	
	Die Spätzeit Friedrich's des Grossen. — Deutsche Fürsten in Rom. — Das westliche und südliche Deutschland. — Der Verfall von Skulptur, Malerei und Kunstgewerbe	865
	<i>a) Architektur.</i>	
	Büding, Legeay, Gontard und Langhans in Berlin. — Krubsacius in Dresden. — Hohenberg in Wien. — Der jüngere Neumann in Mainz	877
	<i>b) Skulptur.</i>	
	Ränz, Tassaert und Gottfried Schadow	879
	<i>c) Malerei.</i>	
	Oeser, Rode, Tischbein der Aeltere, Graff und Chodowiecki	886
	<i>d) Dekoration und Kunstgewerbe.</i>	
	Marmor- und Holzarbeiten. — Porzellan. — Antike Gemmen.	888
	<i>e) Kunstlitteratur.</i>	
	Die Werke Winckelmann's	889

4. Der klassizirende Zopfstil in England in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.	
Archaisirende Kunstrichtung. — Erstes Auftreten der Neugothik. — Die englische Malerschule	Seite 892
<i>a) Architektur.</i>	
Chambers, die Adam's, Taylor, Dance und Soane. — Kent als Neugothiker. — Der romantische Gartenstil. — Die Bauten in Englisch-Indien	899
<i>b) Skulptur und Malerei.</i>	
Reynolds, Rommey, West, Bary und Opie. — Flaxmann's Vasenmalerei	900
<i>c) Dekoration, Kunstgewerbe und Kunstlitteratur.</i>	
Chippendale. — Wedgwood	903
5. Der klassizirende Zopfstil in den Niederlanden, in Spanien, in den skandinavischen Ländern und in Russland, nach der Mitte des 18. Jahrhunderts.	
Kirchenbauten in den Niederlanden. — Dekoration im Genre Louis XVI. — Der akademische Baustil in Spanien. — Ventura Rodriguez, Sabatini, Villanueva. — Wiedewelt in Dänemark. — Sergell in Schweden. — Quarenghi, Rossi und andere in Russland.	919
Ergebnisse aus der Geschichte der Spätrenaissance und Schlusswort.	
Der Antheil der verschiedenen Nationen an der Entwicklung der Spätrenaissance. — Die Nationalitätsidee in der Kunst. — Die neuen Raumschöpfungen und Typen. — Die neuen Zweige der Skulptur und Malerei. — Die Cartousche. — Der Roccocorahmen. — Die Erfindungen im Kunstgewerbe. — Die Kunst an der Schwelle des 19. Jahrhunderts . . .	948